

Patienteninformation zur Blutegel-Behandlung

Blutegel wirken unter anderem lymphabflußfördernd, gerinnungshemmend, entzündungshemmend, krampflösend, immunisierend und stimmungsaufhellend.

Wichtige Indikationen sind daher z.B.:

Venöse Erkrankungen (Venenentzündungen/Krampfadern)

tolle Erfolge bei erhöhten Leberwerten!

Blutergüsse

Gelenkarthrosen

akute Gichtanfälle

Rückenschmerzen/Muskelschmerzen

Rheuma, Gicht

Kopfschmerzen, Migräne

Otitis media (Mittelohrentzündungen)

Bluthochdruck

Asthma, Bronchitis

Tinnitus (Ohrgeräusche)- v.a. auch wenn durch Durchblutungsstörungen entstanden

Sehnenscheidenentzündung (Tennisarm)

Furunkel

Abszesse

Ödeme

Nervenentzündungen

infizierte Insektenstiche

Augenerkrankungen: grauer/grüner Star, Netzhautblutungen

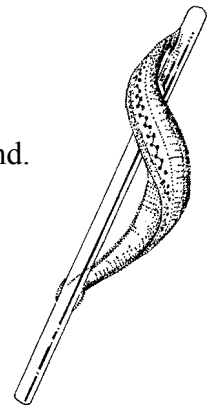
Brustentzündungen

Angina pectoris

Herpes zoster (Gürtelrose)

Hämorrhoiden/Analvenenthrombose

Prostatitis (Entzündungen der Prostata)



Blutegel in der Tierheilkunde:

Gerne setze ich Blutegel in der Behandlung von Tieren ein- besonders Erkrankungen von Pferden u. Hunden sprechen gut auf Blutegel an!

Gerne informiere ich Sie genauer- bitte sprechen Sie mich an!

Zum Thema „Schmerz“:

Der Biß des Egels kann anfangs etwas weh tun, während des Saugens kann es immer wieder einmal kurz stechen oder ziehen. Der Schmerz ist jedoch sehr gering (etwa wie ein Mückenstich) und daher immer gut auszuhalten.

Informationen zu Risiken und zur Durchführung:

Im Vorfeld:

- Damenbinden kaufen (beste Saugfähigkeit für Blut)
- Elastische Binden (Kompressionsbinden: „Idealbinden“) besorgen
- An dem Tag der Behandlung an der zu behandelten Stelle keine Cremes, Lotionen, Deo, Rasierwasser o.ä. auftragen (Egel beißen sonst nicht)
- Aus demselben Grund beim Duschen morgens keine parfümierten Duschcremes/Seifen benutzen.
- Direkt vor der Behandlung: wenig trinken, leichtes Essen, vor dem Ansetzen: Blase noch mal leeren

- Zeit mitbringen (1-3h), und für danach ruhige Stunden einplanen (keine Einkäufe, Hausarbeit, Arbeit o.ä.)
- Evtl. Propolistinktur besorgen (fördert die Wundheilung)
- Calcium forte von Sandoz - und/oder Quarkumschläge (falls die Bißstelle juckt)

Danach:

- Ruhen, am besten Liegen- wenn möglich nicht arbeiten, evtl. fasten bzw. wenig/leichtes Essen, keine Reizüberflutung (TV, Radio etc), mentales Abschalten
 - Trinken um Schlackenstoffe auszuschleiden, evtl. feucht-heiße Leberwickel (außer bei Bißstelle auf Lebergebiet)
 - Blut und Lymphe fließen über viele Stunden (bis zu 24 h) nach, das ist gewollt und normal! Falls es anders nicht geht: Druckverband anlegen
 - Nach 4- 6 Stunden Verband wechseln
 - Nach 12 Stunden Verband erneut wechseln, danach täglich 1x wechseln. (je nach Stärke der Blutung)
 - Nach spätestens 1 Woche kann die Stelle wieder gewaschen werden (oft schon früher- wenn nicht gerubbelt wird)
- Bei gestörter Blutgerinnung oder Wundheilung dürfen Blutegel nicht angesetzt werden - bitte weisen Sie ggf. darauf hin, wenn Sie durch Medikamente (z.B. Aspirin, Marcumar) oder Krankheit an einer gestörten Blutgerinnung leiden!
 - Die Egel beißen nicht auf parfümierter Haut. Deshalb bitte am Tag vorher keine Parfüms, parfümierte Seifen, ätherische Öle usw. verwenden.

GUDRUN FALLER
HEILPRAKTIKERIN

Belchenstrasse 19, 79539 Lörrach
fon 07621- 58 91 76

-
- Nach dem Biß eines Egels dauert es bis zu einer Stunde, bis er sich vollgesaugt hat. Er nimmt dabei deutlich an Größe zu, seine hübsche Rückenzeichnung wird deutlich sichtbar. Da die Egel während des Saugens Wasser ausscheiden, sollte Watte oder Mull untergelegt werden.
 - Allergische Erscheinungen kommen, wenn auch sehr selten, vor.
 - Ich verwende nur Egel aus kontrollierten Zuchten. Da Egel auch nur ein einziges Mal benutzt werden dürfen, kann keine Übertragung von Krankheiten anderer Menschen stattfinden.
 - Es kommt öfter zu lokalen Infektionen mit Symbionten/Bakterien des Egels, die selten behandelt werden müssen. Dies geschieht häufiger, wenn versucht wird, den Egel vorzeitig (gewaltsam oder mit Salz) abzulösen. Ablöseversuche sollten daher unterbleiben!
 - Nach dem Abfallen eines Egels sollte für einige Minuten Blut frei aus der Wunde rinnen. Auch deshalb sollte saugfähiges Material untergelegt sein.
 - Die Nachblutung dauert in der Regel viele Stunden, was erwünscht ist. Manchmal dauert sie jedoch zu lange (bis 24 Stunden). Auch Material zum nochmaligen Verbinden der Wunde (wenn der erste Verband durchblutet) sollten Sie mitnehmen, bzw. zuhause bereithalten (Damenbinden!).
 - Bei der Heilung der Wunde kann es zu Juckreiz kommen. Dann bitte niemals kratzen, sondern eine juckreizstillende Salbe (z.B. Silicea, evtl. auch Fenistil) auftragen, bzw. Calcium einnehmen!
 - Manchmal kommt es zu einem kleinen Bluterguß. Er bildet sich nach einigen Tagen zurück.
 - Lokale Lymphknotenschwellungen sind möglich, sollten nach kurzer Zeit aber zurückgehen.
 - Nach der Heilung bleiben keine Narben, es können aber winzige unpigmentierte Hautstellen zurück bleiben.
 - Bei allen Entzündungen, zu langem Bluten oder sonstigen Problemen bitte bei mir anrufen!